



Pressemitteilung

21.06.2024

Schadensbegrenzung nach Hochwasser: EM und regenerative Landwirtschaft

Infolge des jüngsten Hochwassers stehen viele Landwirte vor erheblichen Herausforderungen. EM-Chiemgau ist sich der Dringlichkeit der Lage bewusst und möchte dazu beitragen, die Schäden zu begrenzen.

Um die Landwirte in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen, bieten wir eine Rabattaktion von 20 Prozent auf ausgewählte Produkte an.

Mit regenerativen Landwirtschafts-Methoden und unterstützenden EM-Präparaten können wir helfen, die Vitalität der Pflanzen und die Gesundheit des Bodens wiederherzustellen. Diese nachhaltigen Praktiken regenerieren den Boden auf natürliche Weise mit effektiven Mikroorganismen und fördern und stärken die Biodiversität und die Widerstandsfähigkeit gegen extreme Wetterbedingungen. Bei entstandenen Schäden durch Hagel, Trockenheit oder zu viel Niederschlägen helfen die Präparate, den Pflanzenstress zu reduzieren und zu regenerieren.

Wir laden alle betroffenen Landwirte ein, sich über die [Vorteile der regenerativen Landwirtschaft](#) zu informieren und unsere Rabattaktion mit dem Code **hochwasser-2024** zu nutzen, um schnellstmöglich wieder gesunde und ertragreiche Felder zu bewirtschaften.

Tipp: Vorsorge ist besser als Schadensbegrenzung. Eine Tiefenlockerung mit Bodenverjünger ermöglicht dem Boden, große Mengen Wasser schnell aufzunehmen und über den Sommer hinweg zu speichern. So werden zukünftige Überschwemmungen vermieden. Zudem sind die Pflanzen auch in Trockenperioden mit Wasser versorgt, es gibt keine Mückenplage und der Oberboden trocknet schneller ab, sodass er rasch wieder befahrbar ist.

Weitere Informationen und praktische Tipps für die Schadensbewältigung bei Mais, Rüben, Kartoffeln, Sommergetreide und Grünland finden Sie auf unserer Agrarseite.

Bei Fragen stehen unsere Berater telefonisch oder per Mail jederzeit gerne zur Verfügung.



HERZLICHE GRÜßE AUS DEM CHIEMGAU

Linda Fischer & Patricia Schrembs | Unternehmenskommunikation
Kontakt: E-Mail: marketing@em-chiemgau.de | Tel: +49 80 36 - 30 31 50



Überflutetes Maisfeld

